

KUNDENPROJEKT CAFM

„Der größte Vorteil ist für mich, dass in der CAFM-Lösung SPARTACUS Facility Management® alle Informationen zusammenfließen und logisch miteinander verknüpft sind. Das ist für uns besonders hilfreich, wenn wir zukünftig weitere Prozesse mit der Lösung abbilden wollen.“

Christopher Cornelius, Teamleiter Dienstleistungsmanagement, Fitness First Germany GmbH

Fitness First erfüllt mit SPARTACUS hohe Qualitätsstandards



Mit rund 235.000 Mitgliedern gehört die Fitness First Germany GmbH (Fitness First) zu den führenden Fitness- und Gesundheitsdienstleistern in Deutschland. Neben Cardio- und Kraftgeräten, Freihantel-, Stretching- und Personal-Training-Bereichen bietet Fitness First in allen Clubs Gruppenfitnesskurse an. Darüber hinaus sind die Clubs u. a. mit einem Wellnessbereich inklusive Saunen ausgestattet. Mehr als 4.000 Mitarbeiter betreuen die Mitglieder deutschlandweit in circa 70 Clubs in über 30 Städten – darunter Berlin, Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg, Köln und München.

Reinigungsmanagement

Die Fitness First Germany GmbH stellt hohe Qualitätsansprüche an die Sauberkeit ihrer Fitnessclubs. Um den Mitgliedern jederzeit adäquat gereinigte Clubs zu bieten, setzt das Unternehmen zukünftig auf den Einsatz der CAFM-Lösung SPARTACUS Facility Management® (SPARTACUS). Jeden Morgen prüft dazu ein verantwortlicher Clubmitarbeiter, ob die Reinigung der Flächen ordnungsgemäß und zufriedenstellend durch das beauftragte Reinigungsunternehmen erfolgt ist. Dabei werden Flächenbereiche wie Trainingsflächen, Umkleidekabinen inklusive Sanitäranlagen, Wellnessbereich, Kinderbetreuung sowie allgemeine Flächen (z. B. Empfang und Büro) überprüft. Das Ergebnis wird anhand einer vierstufigen Bewertungsskala, welche von sehr gut/gut bis ungereinigt reicht, über ein Webformular erfasst und

ausgewertet. Die CAFM-Lösung SPARTACUS behält die durchschnittliche Bewertung der Reinigungsleistung dabei immer im Blick. Bei Unterschreitung des Mindestniveaus erfolgt die direkte automatische Benachrichtigung an das beauftragte Reinigungsunternehmen, welches zur Nachbesserung binnen 24 Stunden aufgefordert wird.

„Wir wollten von Beginn an ein System, das unsere Anforderungen vollumfänglich erfüllt. Die CAFM-Lösung SPARTACUS Facility Management® unterstützt uns durchgängig bei der Bewertung der Unterhaltsreinigung. Das hilft, unsere Qualitätsstandards hinsichtlich der Sauberkeit zu erfüllen“, fasst Christopher Cornelius, Teamleiter Dienstleistungsmanagement bei der Fitness First Germany GmbH, die Vorteile im Reinigungsmanagement zusammen.

Instandsetzung

Es ist nicht vermeidbar, dass Fitnessgeräte sowie technische und bauliche Anlagen von einer Störung betroffen sind. Daher ist es wichtig, dass diese schnellstmöglich behoben werden, um den Regelbetrieb wieder herzustellen. Die zuständigen Fitness First-Mitarbeiter können eigenständig Störungen über die SPARTACUS-Weboberfläche melden und damit deren Behebung veranlassen. Der für die technischen und baulichen Maßnahmen zuständige Facility Manager führt die Plausibilitätsprüfung durch und veranlasst anschließend direkt in SPARTACUS die Störungsbehebung, welche intern oder durch externe Dienstleister erfolgen kann. Parallel erfolgt die Prüfung, ob es sich bei diesem Vorgang um einen Gewährleistungsfall handelt. Auch bei den Fitnessgeräten wird nach Erhalt der Störungsmeldung anhand der hinterlegten Seriennummer geprüft, ob noch Gewährleistungsansprüche bestehen.

„Die CAFM-Lösung SPARTACUS Facility Management® ist für uns selbsterklärend, einfach im Umgang und übersichtlich. Unsere Clubmitarbeiter stehen hinter der Lösung und freuen sich auf die zukünftige Anwendung“, freut sich Christopher Cornelius über die unternehmensweite Akzeptanz der eingeführten Softwarelösung.



Mehr als 4.000 Mitarbeiter betreuen deutschlandweit circa 70 Clubs in über 30 Städten (Bildquelle: Fitness First Germany GmbH)

Wartung

Der Fitness- und Gesundheitsdienstleister Fitness First hat den Anspruch, seinen Mitgliedern jederzeit einen ordentlichen Regelbetrieb mit einwandfreien technischen sowie baulichen Geräten und Anlagen zu bieten. Um diesen Zustand sicherzustellen, wird wöchentlich eine umfangreiche Prüfung und Wartung durchgeführt. Anhand einer umfangreichen Checkliste im Web werden verschiedene Punkte geprüft und bewertet. Neben sicherheitsrelevanten Anlagen, wie Brandschutztüren, Feuerlöschern und Aufzügen, werden weitere Aspekte geprüft, auf die der Clubbetreiber Wert legt. Mit der entsprechenden Dokumentation über die durchgeführten Prüfungs- und

Wartungstermine wird Fitness First gleichzeitig der Wahrnehmung der Betreiberverantwortung gerecht. Bei Feststellung eines Mangels im Rahmen der Wartung kann dieser ebenfalls über ein Webformular erfasst und die zur Behebung notwendigen Schritte eingeleitet werden.

Checklisten unterstützen bei der Wartung (Bildquelle: Fitness First Germany GmbH)

Ausblick

Der Fitnessclubbetreiber sieht weiteres Einsatzpotenzial der CAFM-Lösung im Clubbetrieb. Zukünftig möchte der Fitness- und Gesundheitsdienstleister nicht nur das Reinigungsmanagement sowie die Instandhaltung mit der Unterstützung von SPARTACUS abbilden, durchführen und dokumentieren, sondern auch weitere FM-Prozesse. Bereits in naher Zukunft sollen die Zutrittsregelungen im Rahmen des Schließanlagenmanagements mithilfe der CAFM-Lösung im Blick behalten werden. Dabei können die Clubleiter per Web die Aus- und Rückgabe von mechanischen Schlüsseln und Transpondern an Mitarbeiter und Dienstleister dokumentieren.

Naheliegender ist es, perspektivisch auch das Mietmanagement über SPARTACUS abzubilden. So können beispielsweise alle Mietverträge zu den angemieteten Flächen zentral hinterlegt und die Mietzahlungen überwacht werden. Für den nahtlosen Abgleich mit der Buchhaltung wird zudem die Anbindung an die vorhandene kaufmännische Lösung angestrebt.

N+P Informationssysteme GmbH

Im Jahr 1990 gegründet, arbeiten heute über 160 Mitarbeiter im Unternehmen mit Hauptsitz in Meerane. Die Leistungen der N+P umfassen IT-Beratung, IT-Entwicklung, IT-Implementierung und IT-Betrieb. Verknüpft mit der langjährigen Erfahrung und dem Wissen des N+P-Teams werden Kundenanforderungen in IT-Systemen entlang der Wertschöpfungskette umgesetzt. Gemeinsam verfolgen wir im Produktentstehungsprozess die Vision des digitalen Produktmodells und der digitalen Fabrik. Im Rahmen des Gebäudeentstehungsprozesses steht das digitale Gebäudemodell (BIM) im Fokus.